



Verein
WELTERBE
Neusiedler See



Kulturlandschaft
Fertő-Neusiedler See

Grenzüberschreitendes
Welterbe -
Verpflichtung und Chance



Workshop Baukultur
und Pressure Risk
Projekt „Inwert-
setzung Welterbe“

Neusiedl am See

6.5.2019

Verein Welterbe
Neusiedler See
Europaplatz 1

A-7000 Eisenstadt
GF DI Hannes Klein
+43 664 8323412
office@welterbe.org
www.welterbe.org



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization



Fertő-Neusiedler See
• World Heritage Site
• since 2001

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Lebenshilfe für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



LEADER Projekt „Inwertsetzung Welterbe“



Neue Beiträge



Haus am Kellerplatz
von: WE
Gebäude
19.09.2018 11:13
♥ 0



Weingärten Jois
von: Babsi
Landschaft
19.09.2018 9:12
♥ 0

MeinWelterbe – die interaktive Plattform des Welterbe Fertö-Neusiedler See

Hier findet von 19.09.2018 – 21.12.2018 die Aktion „MeinWelterbe II“ im Rahmen des LEADER-

welterbe.org/index.php



REGION ▾ WELTERBE ▾ ENTDECKEN

Wir präsentieren neuen Auftritt

Ein neuer Internet-Auftritt! Im Rahmen des LEADER-Projekts „Inwertsetzung“ neue Homepage für die UNESCO Welterbestätte Fertö-Neusiedler See

Themenblock Inventarisierung und Darstellung der Besonderheiten

Image-Foto-Sammlung, Katalog der Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale, Pressure Risks

Themenblock Medien

Grafik-Layout Konzept, Drucksorten, Überarbeitung Internetauftritt, Welterbe-Tafeln

Themenblock Tourismus

Welterbe-Ausstellung, Workshops, Sensibilisierung der Tourismusverantwortlichen

Themenblock Schulen

Bestandsaufnahme in den Welterbe-Schulen, Aktionen für Schulen

Themenblock Bauen

Sensibilisierung der Bauamtmitarbeiter und Bauherren, Leitfaden bzw. Fibel, Öffentlichkeitsarbeit

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Projektmanagement





















UNESCO Welterbe



UNESCO

„United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization“
(„Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur“)

Sitz in Paris

195 Mitgliedsstaaten

Welterbekomitee

Welterbekonvention der UNESCO (1972)

- / erste Welterbestätten 1978 ausgezeichnet
- / 1992 von Österreich ratifiziert
- / 193 Vertragsstaaten
- / 1092 Welterbestätten in 167 Staaten (Stand 2018/19)
- / 37 grenzüberschreitende Welterbestätten
- / 10 Welterbestätten in Österreich (3 Einreichungen in Arbeit)
- / Naturerbestätten – Kulturerbestätten – Gemischte Stätten
- / 102 Kulturlandschaften-Welterbestätten – 3 in Österreich:
 - / Hallstatt-Dachstein
 - / Wachau
 - / Neusiedler See
- / Österreichische UNESCO-Kommission (ÖÜK)

Kriterien zur Aufnahme in die Welterbe-Liste



- i. Das Objekt ist eine einzigartige künstlerische Leistung, ein Meisterwerk eines schöpferischen Geistes.
 - ii. Das Objekt hatte beträchtlichen Einfluss auf die Entwicklung der Architektur, des Städtebaues, die Kunst oder die Landschaftsgestaltung in einer Region, zu einer bestimmten Zeit.
 - iii. Es ist ein einzigartiges Zeugnis einer untergegangenen Zivilisation oder Kulturtradition.
 - iv. Es ist ein herausragendes Beispiel eines Typus von Gebäuden oder Ensembles oder einer Landschaft, die einen bedeutenden Abschnitt der menschlichen Geschichte darstellt.
 - v. Es ist ein Beispiel für eine überlieferte Siedlungsform, für eine Landnutzung, die für eine bestimmte Kultur typisch ist.
- vi. Es ist mit Ereignissen, Traditionen, Glaubensbekenntnissen oder Ideen sowie mit künstlerischen Werken von universeller Bedeutung eng verknüpft.
 - vii. Die Stätte ist eine überragende Naturerscheinung von außergewöhnlicher Schönheit.
 - viii. Die Stätte ist ein außergewöhnliches Beispiel für einen Abschnitt der Erdgeschichte, für geologische Prozesse und Landformen.
 - ix. Die Landschaft liefert ein Beispiel für im Gang befindliche biologische und ökologische Prozesse.
 - x. Die Stätte enthält bedeutende natürliche Lebensräume für Tiere und Pflanzen, insbesondere wenn diese bedroht oder von wissenschaftlichem Interesse sind.

Kulturlandschaft Fertő-Neusiedler See



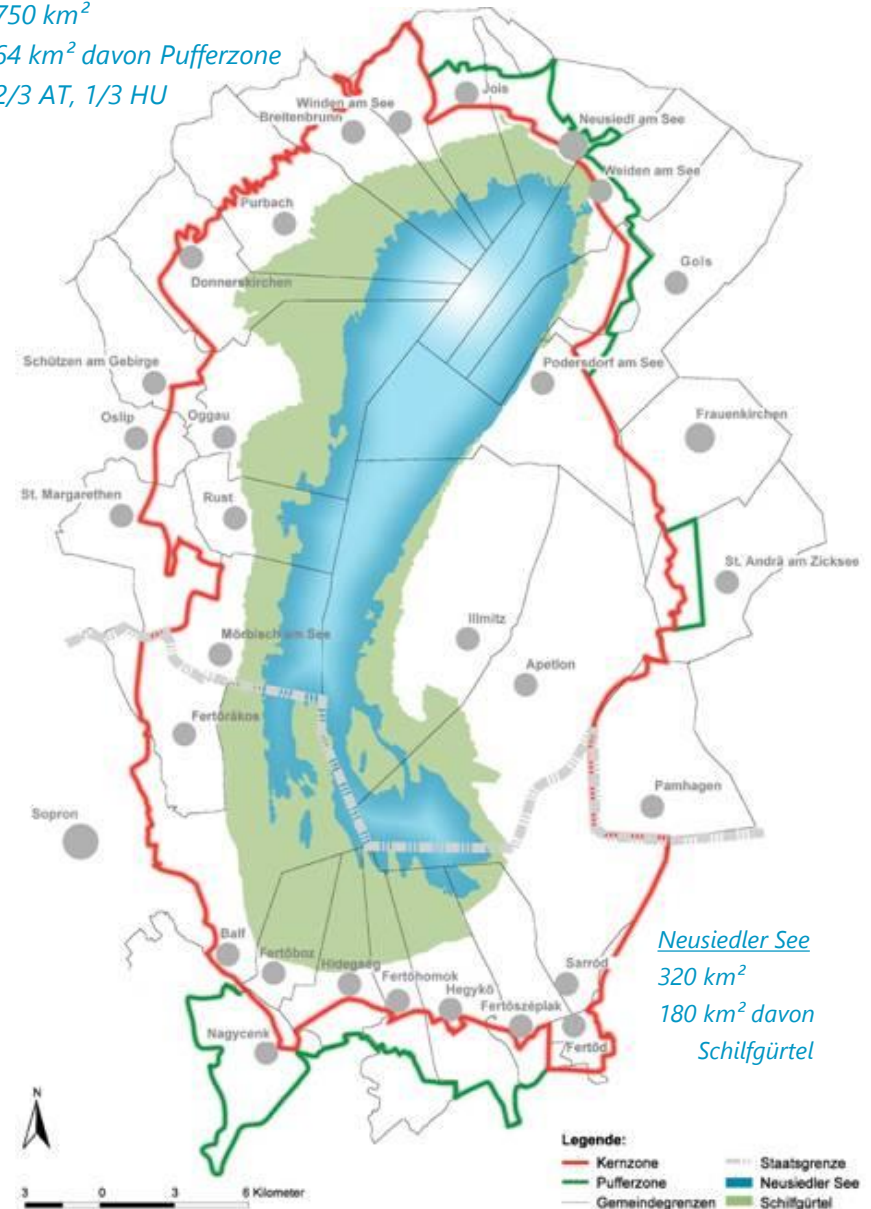
- / seit 2001
- / Kriterium (v)
- / Neusiedler See mit Schilfgürtel
- / Salz-Lacken im Seewinkel
- / hochwertiger Naturraum
- / jahrtausendelange Kontinuität der Landnutzung
- / Vielfalt: Landschaft, Kultur, Geologie und Geomorphologie, Klima, Biologie etc.
- / ländliche Bauten und Siedlungen; Schlösser – pannonische Baukultur
- / Weinkultur
- / 7 Schutzgebietskategorien in Region

Welterbe

750 km²

64 km² davon Pufferzone

2/3 AT, 1/3 HU



Grenzüberschreitendes Weltkulturerbe



Ungarischer Parallelverein:

Rat für das
Welterbe Fertő-
Neusiedler See

Obmann Ferenc Ivanics

GF Tamás Taschner

Mitglieder: 10
Gemeinden

Verein Welterbe Neusiedler See

- / Mitglieder: 20 Gemeinden - Land Burgenland - Raaberbahn - Burgenland Tourismus - Esterhazy Stiftung
- / Obmann NR Bgm. Erwin Preiner, Obmann-Stv. 2. Ltag-Präs. Ing. Rudolf Strommer
- / Verein: koordiniert, macht Management, macht Monitoring, macht Außenvertretung, Projekte ...
- / Geschäftsstelle Gestaltungsbeirat
- / ca. 40.000 Euro Jahresbudget + EU-Projekte
- / Parallelverein „Initiative Welterbe“
- / ICOMOS Monitorin: Dr. Ulrike Herbig



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization



Fertő-Neusiedler See
• World Heritage Site
• since 2001

Zielsetzungen für das Management



Bewahrung des Outstanding Universal Values (OUV)

5 „C“s der UNESCO

- / Credibility
- / Conservation
- / Capacity building
- / Communication
- / Communities

Managementanforderungen für die Region Neusiedler See

- / Bewusstseinsbildung
- / Information
- / Vernetzung
- / Unterstützung
 - / *Bevölkerung*
 - / *Touristen und Besucher*
 - / *Stakeholder und Organisationen*
 - / *Behörden*
 - / *Gemeinden*
 - / *Entscheidungsträger*

grenzüberschreitende Zusammenarbeit!

Outstanding Universal Value (OUV - einzigartiger universeller Wert der Welterbestätte)



Begründung der Aufnahme in die Liste des Erbes der Welt

„Das Gebiet Fertö/Neusiedlersee war Treffpunkt verschiedener Kulturen für achttausend Jahre, was seine vielfältige Landschaft anschaulich belegt, die das Ergebnis eines evolutionären und symbiotischen Prozesses von menschlicher Interaktion mit der physischen Umwelt ist.

Integrität

Die eingetragene Stätte befindet sich an der österreichisch-ungarischen Grenze und zeichnet sich nicht nur durch Vielfalt aus, sondern hat, sowohl in Bezug auf natürliche als auch auf kulturelle Aspekte, ihre Landschaft, ihre sozioökonomischen und kulturellen Merkmale sowie ihre Formen der Landnutzung erhalten. Auch die jahrhundertelange Kontinuität des Weinbaus und die Viehzucht und die Merkmale der Siedlungsarchitektur und -struktur, die mit der Flächennutzung in Zusammenhang stehen, bestehen noch immer. Die Integrität der Stätte beruht auf ihren geologischen, hydrologischen, geomorphologischen, klimatischen, ökologischen wie auch regionalen und kulturhistorischen Merkmalen.

Die Landschaft von Fertö/Neusiedlersee hat vorteilhafte natürliche und klimatische Bedingungen, die landwirtschaftlichen Anbau sowie Viehzucht seit Jahrtausenden ermöglicht haben. Das Wasser, die Schilfgürtel, die Salzfelder, die alkalischen Seen und ihre Überreste, die Hügelkette mit ihren Wäldern und Weingärten, die den See vom Westen her umgibt, repräsentieren nicht nur natürliche geographische Bestandteile, sondern auch die jahrhundertlang gleichbleibende Nutzung von Land und See, die das Gebiet zu einem einzigartigen Beispiel für das harmonische Zusammenleben von Mensch und Natur machen.

Unter den Salzseen der Welt ist das Gebiet Fertö/Neusiedlersee einzigartig in Bezug auf die organische, historische, vielfältige und noch heute lebendige humanökologische Beziehung, die den See und ihre Bevölkerung kennzeichnet. Zu den charakteristischen, von Menschen geschaffenen Elementen der Kulturlandschaft gehören der traditionelle, teils ländliche Charakter der Siedlungen um den See, die Siedlungsstrukturen, die Einheit der homogen angeordneten Bauten an Plätzen und Straßen, und einige Schlösser aus dem 18. und 19. Jahrhundert in ihrer ländlichen Umgebung. Die jahrhundertelange Viehzucht, der Weinbau und die Schilfarbeit tragen zur Kontinuität der Landnutzung wie auch zur fortdauernden Nutzung von traditionellen Baumaterialien bei. →

Outstanding Universal Value (OUV)



Begründung der Aufnahme in die Liste des Erbes der Welt

→ (Fortsetzung)

Ein Großteil des Wertes der Region liegt in ihrer gänzlich unveränderten Qualitäten der Lebensweise, die Erhaltung der volkstümlichen Architektur und eine Landschaft, die auf eine traditionelle und nachhaltige Nutzung einer begrenzten Anzahl an Ressourcen aufbaut.

Obwohl der Tourismus sowohl Wandel, als auch ein Katalysator davon ist, muss die mit ihm verbundene Entwicklung und die Einführung der aufdringlichen modernen Bauweise kontrolliert werden. Die Beibehaltung dieser Merkmale und der Bedingungen der Integrität erfordert die Entwicklung und Durchsetzung von Richtlinien und Flächennutzungsbestimmungen, um sicherzustellen, dass keine Neubauten auf freien Flächen entstehen und die Form und den Maßstab traditioneller Bauten respektiert wird.

Authentizität

Die gesamte Landschaft und ihre Ausdehnung sowie die innere Struktur und ländliche Architektur der Städte und Dörfer zeugen von einer seit dem Mittelalter ununterbrochenen landwirtschaftlichen Nutzung und Lebensweise. Die heutige Siedlungsstruktur und die Flächennutzung mehrerer heutiger Ortschaften lassen sich bis in die Römerzeit und früher zurückverfolgen. Gebäude, Mauern und Aussichtspunkte sind an vielen Orten erhalten geblieben, ebenso wie das Verhältnis der bebauten Flächen. Die Authentizität wird auch durch die fortwährende Nutzung lokaler Baumaterialien (Kalkstein, Schilf und Holz) unterstützt. Die bemerkenswerte ländliche Architektur sehr kleiner Ortschaften und die Schlösser Fertőd Esterhazy und Nagycenk Széchenyi, herausragende Beispiele für die Architektur des Landadels im 18. und 19. Jahrhundert, veranschaulichen die wechselnden Eigentumsverhältnisse. Der Leithakalk, der in der Nähe des Sees gefunden und von der Römerzeit bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts abgebaut wurde, versorgte Sopron und Wien, wie auch die lokalen Siedlungen mit Baumaterial.“ (dt. Übersetzung des engl. Originaltextes, Quelle ÖUK).

Outstanding Universal Value (OUV)

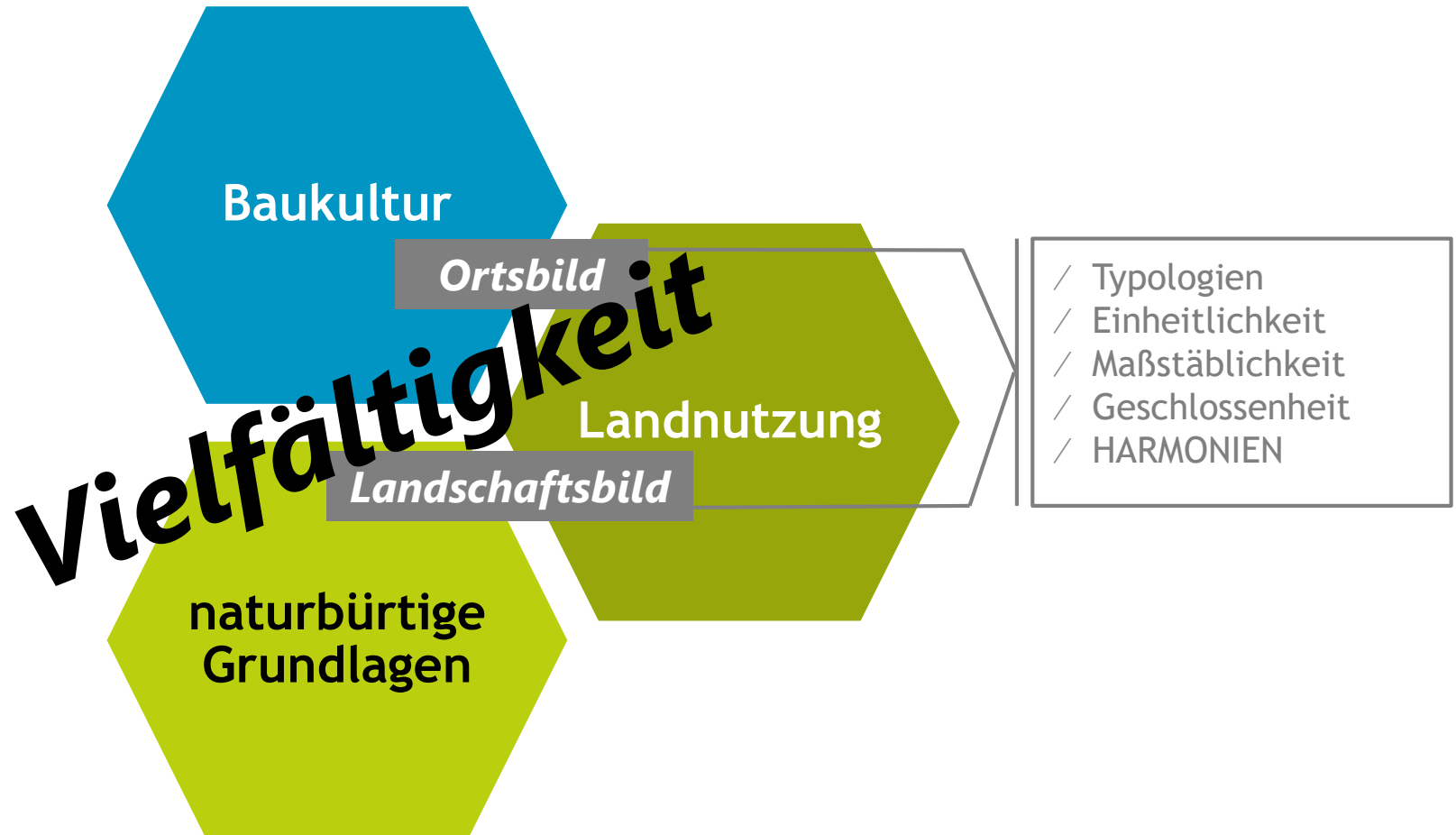


Begründung der Aufnahme in die Liste des Erbes der Welt

- / **Vielfalt**
- / **Historische Kontinuität**
- / **Landschaft**
 - / **Wasser**
 - / **Schilfgürtel**
 - / **Salzfelder**
 - / **Alkalische Seen**
 - / **Hügelkette mit Wäldern**
- / **Landnutzung**
 - / **Weinbau**
 - / **Viehzucht**
 - / **Schilfarbeit**
- / **Siedlungsarchitektur**
- / **Siedlungsstruktur**
- / **Regionale und kulturhistorische Merkmale**
- / **Harmonisches Zusammenleben von Mensch und Natur – „humanökologische Beziehung“**
- / **Charakter der Siedlungen – volkstümliche Architektur**
- / **Einheit der Bauten an Straßen und Plätzen**
- / **Schlösser (Esterhaza, Nagycenk)**
- / **Nutzung traditioneller Baumaterialien (Kalkstein, Schilf, Holz)**

Outstanding Universal Value (OUV)

*Begründung der Aufnahme in
die Liste des Erbes der Welt*



Outstanding Universal Value (OUV)



Begründung der Aufnahme in die Liste des Erbes der Welt

THESEN

- / **Architektur ist identitätsstiftend**
- / **zeitgenössisch-ortstypische („authentische“) Architektur im (Nord-) Burgenland ist nicht entwickelt**
- / **in letzten 20 Jahren mehr gebaut, als in allen Jahrhunderten zuvor**
- / **im aktuellen Bauen spielt Zukunftsfähigkeit keine Rolle**

























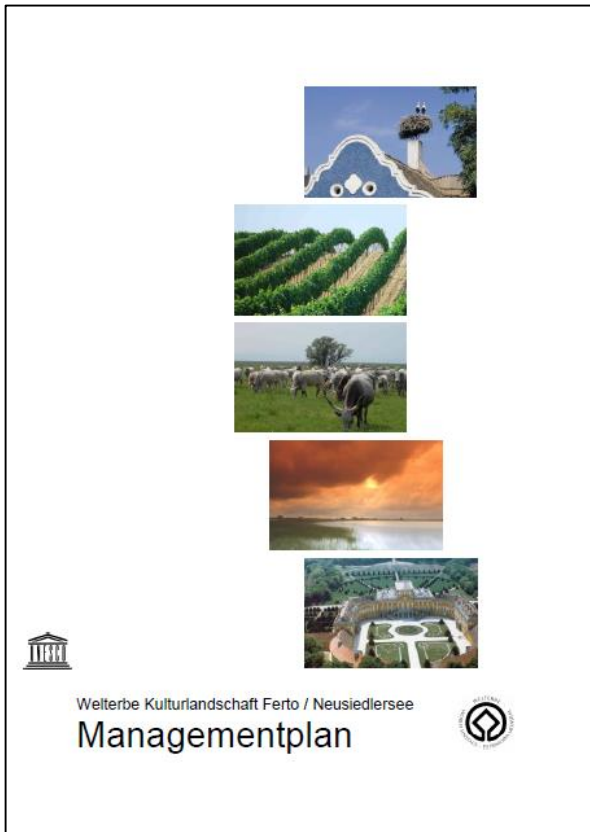




Managementplan



Download Managementplan:
→ www.welterbe.org/seiten/26



- / 2003 erstellt
- / gemeinsame Erstellung durch AT und HU Partner
- / Empfehlungscharakter
- / Zentrale Inhalte:
 - / *Definition der Bedeutung des Welterbes;
(rechtl. Rahmenbedingungen)*
 - / *Managementziele, Maßnahmen zum Schutz*
 - / *Tourismus*
 - / *Monitoring (Überarbeitung alle 6 Jahre)*
- / ungarische Partner eigenen neuen MP!

weitere Managementpläne

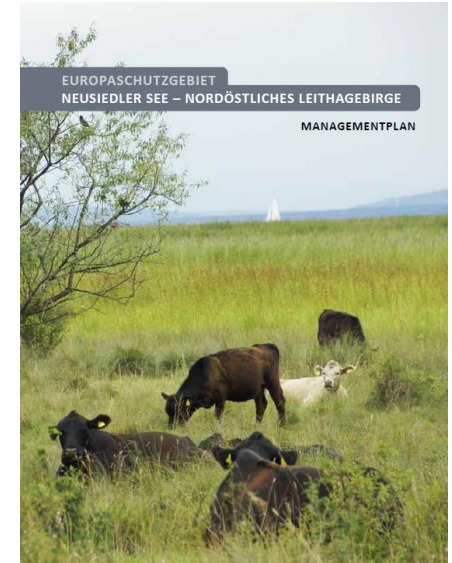


Strategiestudie Neusiedler See

Phase 1



Österreichisch-Ungarische Gewässerkommission



EUROPASCHUTZGEBIET
NEUSIEDLER SEE – NORDÖSTLICHES LEITHAGEBIRGE
MANAGEMENTPLAN

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDEKONTEXT LE 07-13 LEITUNG



LANDESENTWICKLUNGSPROGRAMM
BURGENLAND – LEP 2011
MIT DER NATUR ZU NEUEN ERFOLGEN



MANAGEMENT
BURGENLAND



Naturschutzfachliches Managementkonzept Seevorgelände Neusiedler See



Managementplan für den
Neusiedler See als Teil des
Europaschutzgebiets-Neusiedler
See - Nordöstliches Leithagebirge

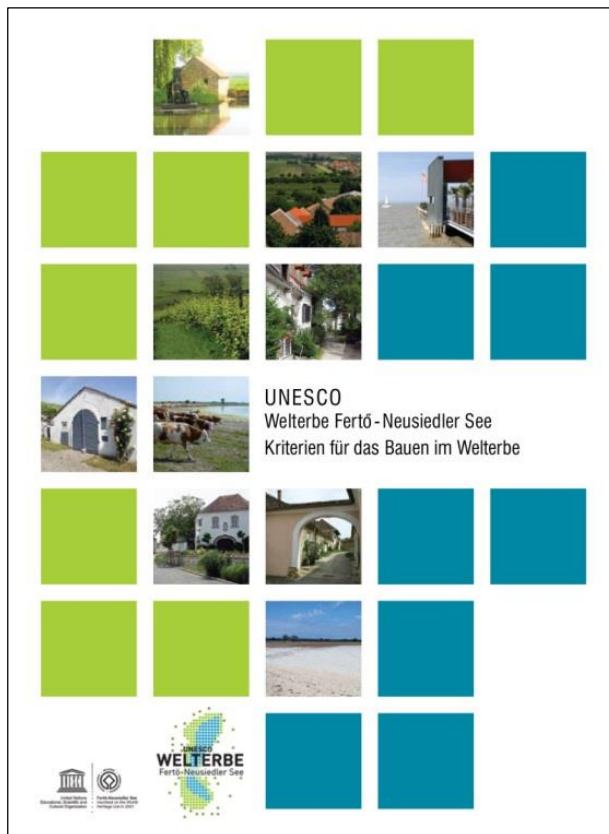
August 2014

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 07-13

Kriterien zum Bauen im Welterbe Gestaltungsbeirat



Download „Kriterien zum Bauen“:
→ www.welterbe.org/seiten/44



- / Beirat als Einrichtung des Vereins
- / Keine Bauvorhaben, die Wert der Welterbestätte gefährden können
- / Vorsitzende: LRin Astrid Eisenkopf
- / Dorferneuerungsbeirat plus Gemeindevertreterverbände, Kernteam
- / ICOMOS als Beobachter
- / Kriterienkatalog, ab wann Bauvorhaben für Beirat relevant (Maßgeblichkeit, Zonierung)
- / empfehlender Charakter – freiwillige Bindung der Gemeinden (?)
- / frühzeitige Abstimmung und Koordination mit Bauwerbern angestrebt

Beiträge zu Flächenwidmungs- und Teilbauungsplanverfahren

Flächenwidmungsplan (Maßstab 1:5.000, Stand: i.d.F.d. 11. Änderung (=Zukunftsstand))



Flächenwidmungsplan (Maßstab 1:5.000, Stand: i.d.F.d. 10. Änderung (=Iststand))



Ein größerer Planausschnitt ist im Anhang enthalten!

Räumliche und tabellarische Übersicht

Nachfolgende Abbildung zeigt die Lage der Änderungsfälle im Gemeindegebiet. Im Anschluss daran ist eine tabellarische Übersicht dargestellt.

Abbildung 1: Lage der Änderungsfälle im Gemeindegebiet



Quelle: Geodaten Burgenland; eigene Bearbeitung

Burgenländisches Baugesetz 1997 *Novelle April 2019*



§ 3

Zulässigkeit von Bauvorhaben (Baupolizeiliche Interessen)

Bauvorhaben sind nur auf für die Bebauung geeigneten Grundstücken zulässig, wenn sie

1. dem Flächenwidmungsplan, dem Bebauungsplan/Teilbebauungsplan oder den Bebauungsrichtlinien nicht widersprechen,
2. den Bestimmungen dieses Gesetzes und den auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen entsprechen,
3. nach Maßgabe des Verwendungszwecks dem Stand der Technik, insbesondere bezüglich
 - a) Mechanische Festigkeit und Standsicherheit,
 - b) Brandschutz,
 - c) Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz,
 - d) Nutzungssicherheit und Barrierefreiheit,
 - e) Schallschutz,
 - f) Energieeinsparung und Wärmeschutz

entsprechen.

4. das Orts- oder Landschaftsbild nicht wesentlich beeinträchtigen sowie eingetragene Welterbestätten berücksichtigen,

5. durch ihre bestimmungsgemäße Benützung eine Gefährdung oder das ortsübliche Ausmaß übersteigende Beeinträchtigungen der Nachbarn nicht erwarten lassen sowie
6. verkehrsmäßig erschlossen sind und ihre Ver- und Entsorgung gewährleistet ist.

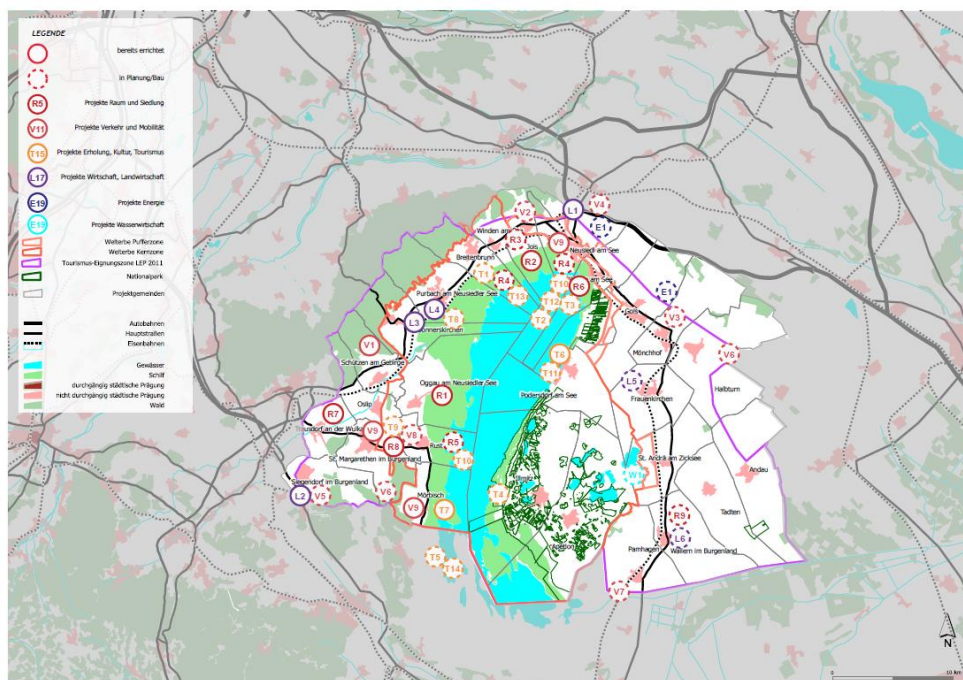
Masterplan Neusiedler See



- ✓ Ausarbeitung eines Verordnungstextes für ein Regionales Entwicklungsprogramm (gemäß Bgld. Raumplanungsgesetz)
- ✓ Erarbeitung eines Novellentextes zur Adaption der Natur- und Landschaftsschutzverordnung Neusiedler See sowie Erarbeitung eines Verordnungstextes einer allfälligen Entwicklungsziel-Verordnung gemäß § 6 Bgld. Naturschutzgesetz

Masterplan Neusiedler See

Konfliktkarte



Angedacht:
Novellen der
Bgld. Bauordnung
und des
Bgld. Naturschutz-
gesetzes
→ **Gesetzliche
Verankerung des
Welterbes in
Landesmaterien**



Managementplan NEU → Evaluierung



Auftrag:

- / aus Advisory Mission
- / vom Vereinsvorstands und von der Generalversammlung
- / da Managementplan aus 2003 Evaluierung bedarf

Ergebnis:

- / ein einheitlicher MP für gesamte grenzüberschreitende Welterbestätte
- / mit ungarischen Partnern akkordiert und abgestimmt
- / Evaluierung der „Kriterien zum Bauen im Welterbe“
- / Einbindung relevanter Akteure und Stakeholder
- / Begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung

Finanzierung: LEADER-Projekt, Beitrag BKA

geplante Arbeitspakete:

- / Arbeitspaket Projektmanagement
- / Arbeitspaket Managementplan und Stakeholdereinbindung
Evaluierung des Managementplans unter Berücksichtigung der vom World Heritage Committee erarbeiteten Grundsätze und Richtlinien inklusive Analyse des Ist-Standes, Recherche der wesentlichen vorhandenen Dokumente, Studien, Daten und der rechtlichen und sonstigen Rahmenbedingungen, Überlegungen zur Implementierung eines Monitoring-Systems, Einbindung aller wesentlichen Akteure und Stakeholder
- / Arbeitspaket Bauen im Welterbe
- / Arbeitspaket Koordination mit ungarischen Partnern – einheitlicher Managementplan für die grenzüberschreitende Welterbestätte
- / Arbeitspaket Veranstaltungen, Kommunikation und ÖA

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Was heißt Welterbe konkret für uns?



Wie ist dieser Wert verankert...?

- / ...in der Bevölkerung?
- / ...bei Besuchern und Touristen?
- / ...bei den Bauwerbern, Landwirten, Planern,... Landnutzern?
- / ...in den Gemeinden?
- / ...bei den politischen Entscheidungsträgern?
- / ...bei?

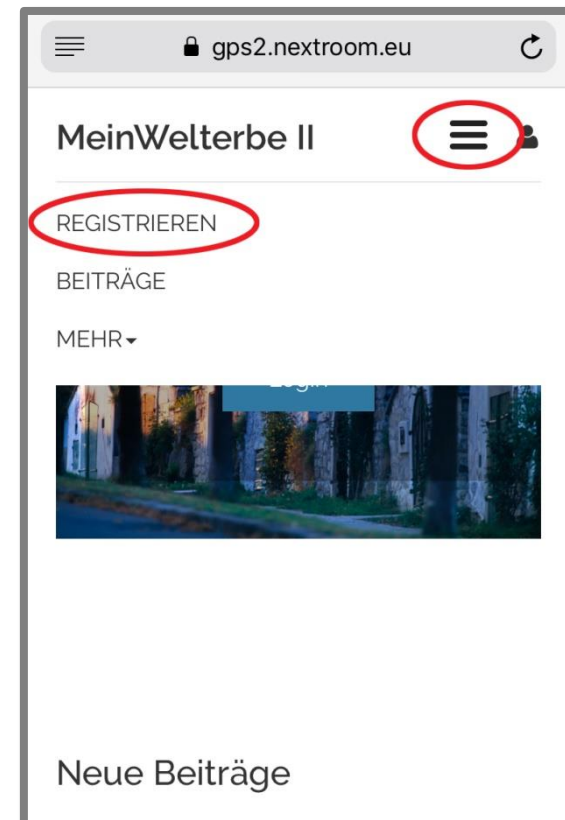
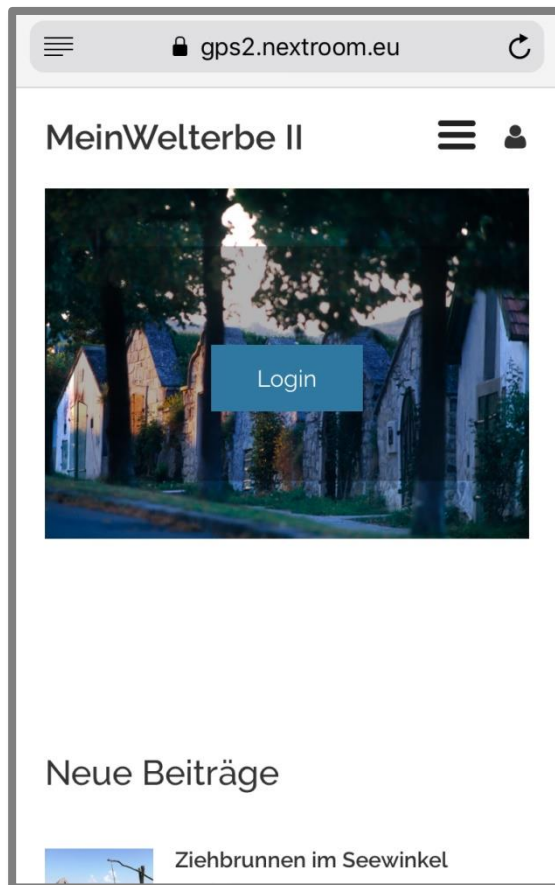
Welterbe als Verpflichtung!
Welterbe als Chance!
Welterbe als Verantwortung!

**Verantwortung der
Gemeindeebene?**

Aktion „MeinWelterbe“



→ mein.welterbe.org



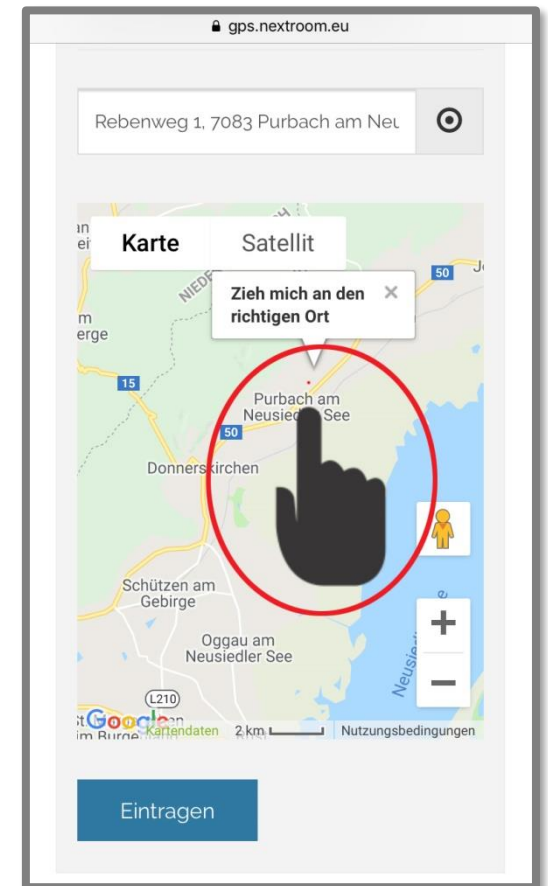
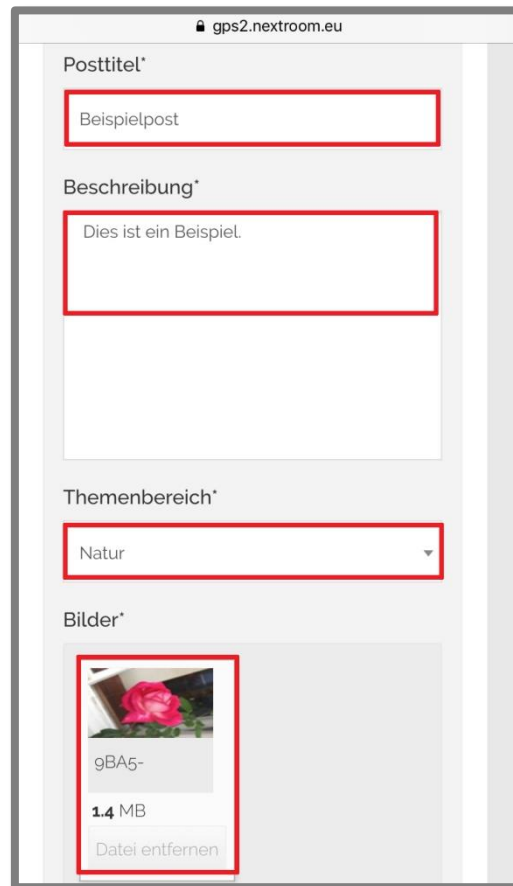
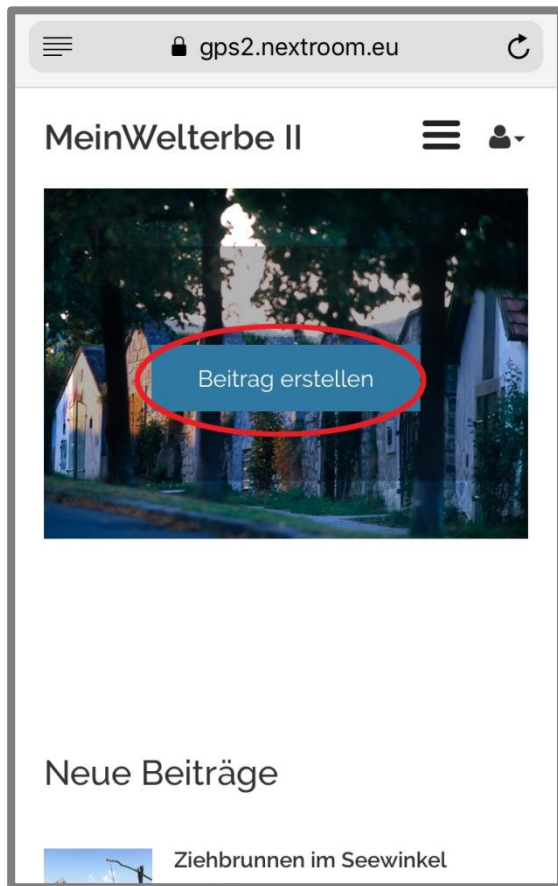
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Aktion „MeinWelterbe“



→ mein.welterbe.org



Literaturhinweise






Diplomarbeit
HARMONIEN UND DISHARMONIEN
in der UNESCO Welterbekulturlandschaft Fertő/Neusiedlersee
am Beispiel Purbach und Illmitz

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung des
akademischen Grades einer Diplom-Ingenieurin

unter der Leitung von
Dipl.-Ing. Dr. Ulrike Herbig

Institut für Kunstgeschichte, Bauforschung & Denkmalpflege
e251-1 Fachgebiet Baugeschichte und Bauforschung

eingereicht an der Technischen Universität Wien
Fakultät für Architektur und Raumplanung

von
Jennifer Brunner
0151224
Margaretengürtel 66/1/21
1050 Wien

Wien, am 16. Dezember 2016


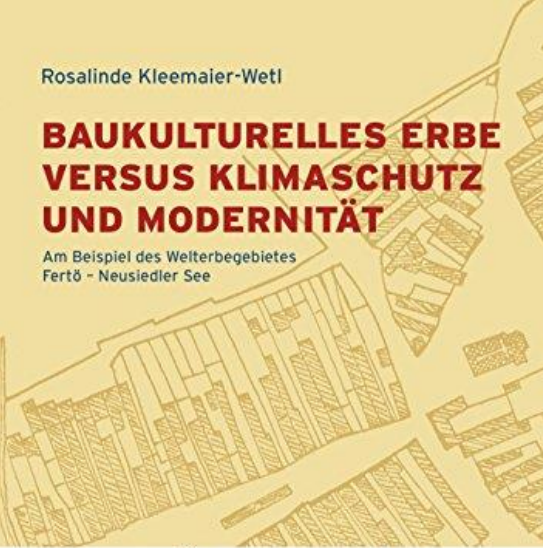
BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH


Baukulturelle Leitlinien des Bundes


Rosalinde Kleemaier-Wetl

BAUKULTURELLES ERBE VERSUS KLIMASCHUTZ UND MODERNITÄT

Am Beispiel des Weiterbegebietes
Fertő - Neusiedler See



 Department für Bauen und Umwelt
der Donau-Universität Krems (Hrsg.)





KONTAKT

VEREIN WELTERBE NEUSIEDLER SEE

GF DI HANNES KLEIN
Landhaus Neu
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt

057 600 2531; 0664 832 34 12
www.welterbe.org
office@welterbe.org

